



Frei im Raum schwebend, setzen Albert Brauns Kunstwerke luftige Kontraste zum historischen Gemäuer von Burg Dagestein.

Bild: aks

## Albert Braun lässt Lola schweben

Der Faltenwurf von Lolas Kleid im Türmermuseum, eine verwiterte Ziegelsequenz der „Lola+Elias“-Skulptur in der Vilsau: Albert Braun hat 16 Momentaufnahmen rund um das Burgfestspielthema „Lola Montez und Elias Peißner“ zu Foto-Installationen kombiniert.

Vilseck. (aks) Das Ergebnis ist noch bis 30. September im Bergfried der Burg Dagestein zu sehen. Frei im Raum schwebend, setzen Albert Brauns Kunstwerke luftige Kontraste zum historischen Gemäuer und graben sich tief in Bewusstsein und Fantasie der Besucher. Schon bei der Vernissage mit Bürgermeister Hans-Martin Schertl und einigen namhaften Künstlerkollegen zeigte sich einmal mehr: Ein Bild sagt mindestens so viel wie tausend Worte.



Vernissage für Lola Montez (Mitte, von links): Bürgermeister Hans-Martin Schertl, Stefan Voit von Oberpfalz-Medien und Künstler Albert Braun führen in die Ausstellung ein.

Bild: aks

Das einleitende Künstlergespräch mit Stefan Voit, Ressortleiter Kultur bei Oberpfalz-Medien, öffnete allerdings durchaus interessante Horizonte weit über die Idee zum Projekt hinaus. Was das mysteriöse „E“ im Ausstellungstitel betraf, setzte der in Vilseck geborene und in Nykarleby/Finnland lebende Braun aber auf die tätige Mitarbeit der Besucher. Wer schließlich die vielen Stufen hinauf

zur Aussichtsplattform erklommen hatte, hörte es, bevor er es erkennen konnte: Zu den Klängen von „Love me tender“ schwebt zentral im Lichtschacht ein Foto des jungen GI Elvis Presley, aufgenommen in Vilseck.

Seine auch künstlerisch enge Verbundenheit mit der Oberpfälzer Heimat erschöpft sich für Albert Braun offenbar noch lange nicht mit dem

### DIE AUSSTELLUNG

Die Ausstellung „Lola+Elias [+E]“ ist noch bis 30. September in Vilseck zu sehen. Geöffnet ist sie an Sonn- und Feiertagen von 14 bis 17 Uhr, während der Burgfestspiele am 29., 30. Juni, 1., 12., 13., 14., 15., 20., 21. und 22. Juli, jeweils von 19 bis 19.45 Uhr, oder nach Vereinbarung. (aks)

## Jetzt 750 Mitarbeiter

SPD bei Stahlgruber in Sulzbach-Rosenberg

Amberg-Sulzbach. (ads) Über die Firma Stahlgruber in Sulzbach-Rosenberg hat sich der SPD-Kreisvorstand um Vorsitzenden und Landtagskandidaten Uwe Bergmann informiert. SPD-Vorstandsmitglied Holger Joschko, zuständig für die Datenverarbeitung im Logistikzentrum, führte die Genossen über das über 100 000 Quadratmeter große Betriebsgelände.

Zu Beginn stellte Markus Stauber aus der Personalabteilung die Firma vor: 750 Mitarbeiter am Standort, 465 000 Lagerplätze, 100 Millionen

Euro Warenbestand, bis zu 90 000 Warenauslagerungen und 2400 Kundenbelieferungen pro Tag. Über 100 Millionen Euro seien bisher in Sulzbach-Rosenberg investiert worden.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende im Stadtrat, Achim Bender, erinnerte an die Anfänge der Betriebsansiedlung in den 1990er-Jahren, bei der zunächst von 70 Arbeitskräften ausgegangen wurde. Stahlgruber habe sich auch mit Hilfe des Bürgermeisters, der Stadtverwaltung und des Stadtrats zu einer Erfolgsgeschichte in Sulzbach-Rosenberg entwickelt.



Eine Abordnung der SPD besuchte die Firma Stahlgruber. Holger Joschko (links) führte den Besuchern anhand eines Modells die Dimensionen des Unternehmens vor Augen.

Bild: ads

## SPD will Tempo bei Straßenbau

Kastl. Einige der SPD-Kreisräte waren zum ersten Male im Heimatmuseum Weiß in Kastl. Sie waren überrascht über die Entstehung und Leitung auf privater Basis – aber auch begeistert, was hier über Jahrzehnte geschaffen wurde. Aufgebaut wurde das Museum vom inzwischen verstorbenen Franz Weiß, dessen Ehefrau und Tochter es heute betreiben – und zwar fast ohne öffentliche Förderung. Lediglich der Bezirk hat vor einigen Jahren größere Reparaturen bezuschusst. Dazu sagte Bezirksrat Richard Gaßner: „Der Freistaat Bayern pumpt Millionen für Kultur in die großen Zentren und vergisst die vielen kleinen Mosaiksteinchen im ländlichen Bereich. Lediglich der Bezirk steht für eine ausgewogene Kulturförderung.“ Marktgemeinderat Gernot Meier stellte Kastl und hier aktuelle Themen vor. Hauptpunkt der Fraktionssitzung war der beschleunigte Ausbau der Kreisstraßen, den die Genossen Ende April beantragt haben. Dabei müsse ein Radweg Standard sein und der Landkreis müsse deutlich mehr Grund kaufen, um Tauschgrund für Landwirte zu haben. Wenn der Aus- oder Neubau einer Straße nötig sei, dürfe nicht nur geplant, dann müsse auch gebaut werden. Negativbeispiele seien hier die stockenden Arbeiten an der AS 18 (Pursruck) und der AS 27 (Kümmersbruck-Gärnersdorf).

## Landwirtschaft geht auch anders

AOVE bietet dazu Exkursion nach Vorderhaslach an

Amberg-Sulzbach. Klimawandel, Globalisierung, Überalterung und strukturelle Änderungen in der Land- und Forstwirtschaft sind in aller Munde. Wie widerstands- und anpassungsfähig sind ländliche Regionen bei solchen Herausforderungen? Dieser Frage geht die „KlimaKom eG“ im Auftrag des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums im Forschungsprojekt „Resilienz im ländlichen Raum der AOVE“ nach.

Ein wichtiger Ansatzpunkt ist das Thema Landwirtschaft. Als mögliches Teilprojekt dieses Schwerpunktes haben die Verantwortlichen den Aufbau einer solidarischen Landwirtschaft diskutiert. Dazu findet am Montag, 2. Juli, von 17.30 bis 21.30 Uhr eine Exkursion nach Vorderhaslach (Happurg) statt, bei der sich Verbraucher, Landwirte und Politiker über die Funktionsweise der solidarischen Landwirtschaft informieren können.

Nach der Vorstellung der Hofgemeinschaft Vorderhaslach folgt ein Rundgang mit Besichtigung der Gemeindefelder und Gehöftshäuser. Ein Gedankenaustausch mit einem Im-

### TIPPS UND TERMINE

#### Haitian öffnet seine Türen

Ebermannsdorf. Haitian International Germany im Industriegebiet Schafhof lädt ein zu einem Tag unter dem Motto „Kunststoffspritzgießmaschinen zum Anfassen“. Das Unternehmen ist eine Tochtergesellschaft der Haitian International Hong Kong/China, Weltmarktführer seiner Sparte.

Neben Kunden, Partnern und Fachschulen ist erstmals auch die breite Öffentlichkeit eingeladen. Das Unternehmen will sich damit bekannter machen und sich als Arbeitgeber vorstellen. Der Tag der offenen Tür findet am Donnerstag, 28. Juni, von 9.30 bis 18 Uhr statt (Haitianstraße 1, Ebermannsdorf/Schafhof II). Für die Allgemeinheit ist ab 14 Uhr geöffnet. Es wird gegrillt und beim Torwandschießen gibt es Preise.

#### Cababana spielt beim Burgfest

Pfaffenhofen. Die Gruppe Cababana gestaltet den Gottesdienst beim Burgfest des Alpenvereins/DAV-Sektion Amberg am Sonntag, 24. Juni, in der Schweppermannsburg in Pfaffenhofen um 10 Uhr. Die Schweppermannsburg bietet ein besonderes Ambiente, das Cababana musikalisch aufgreift.

Exotische Instrumente und viel Rhythmus entführen die Besucher in andere Klangwelten. Pachhelbels berühmter Kanon wird mit afrikanischen Instrumenten und „Special Effects“ dargeboten (bei Regen Gottesdienst in der Ortskirche).

### KURSE

#### ■ Sensen- und Dangelkurs

Freitag, 22. Juni, 16 Uhr, Treffen an der Ecke Fritz-Seuß-/Staufenbergstraße am Stadte von Amberg in Richtung Gailoh (im Jahresprogramm stand als Treffpunkt Mariahilfberg); Organisator: Bund Naturschutz; Leitung: Ludwig Wiedenhofer; Teilnehmerzahl ist begrenzt. Gezeigt wird das richtige Arbeiten mit der Sense; stumpfe Sensen werden gedengelt. Noch wenige Anmeldungen möglich bei Horst Schwemmer (0171/2 43 22 69).

### STICHWORT

#### Solidarische Landwirtschaft

In der solidarischen Landwirtschaft werden die Lebensmittel nicht mehr über den Markt vertrieben, sondern fließen in einen eigenen, durchschaubaren Wirtschaftskreislauf, der von den Teilnehmern mit organisiert und finanziert wird. Sie fördert und erhält eine bäuerliche und vielfältige Landwirtschaft, stellt regionale Lebensmittel zur Verfügung und ermöglicht Menschen einen neuen Erfahrungs- und Bildungsraum (www.solidarische-landwirtschaft.org/das-konzept).

biss beendet die Veranstaltung. Für die Fahrt wird ein Bus eingesetzt. Nähere Informationen sowie Anmeldung bis Montag, 25. Juni (www.aove.de, 09664/95 24 67).